

werden.

GESUNDHEITSPOLITIK

Vorrang für freie Verträge



Hausärzte-Chef Rainer Kötzle hält an der Strategie fest, auch künftig Verträge mit oder ohne Beteiligung der KVen schließen zu wollen. **7**

Widerstand gegen AOK-Fusionen

Furcht vor höheren Beitragssätzen bremst die Entscheidung über geplante Fusionen von Ortskassen in NRW. **9**

MEDIZIN

Jodmangel verursacht Knoten

Vor allen viele alte Menschen haben Schilddrüsenknoten. Bei benigner Struma nodosa kommt eine medikamentöse Therapie in Betracht. **10**

Jeder 4. Erwachsene hat Arthrose

Aktuelle Daten zur Arthrose-Prävalenz in Deutschland verdeutlichen die Wichtigkeit der Prävention. **15**

WIRTSCHAFT

Bessere Dotierung

Wer zumindest zum Teil mit festen Punktwerten arbeiten will, sollte „Vorgewabzieher“ werden. **17**

PANORAMA

Spaziergänge gegen Depression

Ein Prozent der Bundesbürger leiden regelmäßig an einer Winterdepression. Spaziergänge können helfen. **20**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 5061 77
Verlag: Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 5061 23
Redaktion: Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 588 70 (061 02) 587 40
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztolir

ZB MED

Touristen ins Ausland geschafft. Sogar Alter oder Krankheiten hindern Menschen nicht mehr, in die ganze Welt zu reisen – und bis ins Weltall: Der Weltraumtourist Gregory Olsen war 60 Jahre alt. „Reisen ohne Grenzen“ ist das Thema des Maga-

Reisen ohne Grenzen

meist harmlos, aber alten Menschen kann der hohe Flüssigkeitsverlust sehr viel stärkere Probleme machen als jungen. Man müsse alten Menschen vor Reisen in südliche Länder dringend ans Herz legen, daß sie viel trinken, sagt der Reise-

weit. dizer. Oder alten Menschen. Krögers raten, ein pa täglich eine eine Stunde wohin die R

Defizite in der Palliativmedizin

LÜBECK (eb). Noch immer gibt es bei der palliativmedizinischen Versorgung in Deutschland enorme Defizite, heißt es bei der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin. Von vielen Ärzten und Politikern war nach der Gründung der Sterbehilfe-Organisation „Dignitas“ in Hannover eine starke Palliativversorgung gefordert worden. Nach eigenen Angaben hat „Dignitas“ in den vergangenen Wochen über 1000 Anfragen registriert. **Siehe auch Seiten 2 und 3**

Kfz-Versicherer online suchen!

NEU-ISENBERG (eb). Jetzt ist wieder Gelegenheit, den Autoversicherer zu wechseln. Bis zum 30. November können die Versicherungen gekündigt werden. Auf der Suche nach einem neuen Versicherer helfen Internet-Portale von Finanzdienstleistern weiter. Mit Hilfe von Tarifrachern lassen sich hier Versicherungen ganz einfach vergleichen. Aber aufgepaßt: Nicht immer ist das billigste Angebot eines Portals auch das billigste auf dem Markt. **Siehe Seite 16**

Leicht am Ar

NÜRNBERG Arbeitslosen Oktober bin 94 000 auf 4 ken. Das wa vor einem Bundesagen Die Arbeitslo Punkte auf „In den letzt die Arbeitsl nigt insge 140 000“, sa Weise in Nür

Krebskranke brauchen jetzt Gripp

Infektionen bergen großes Risiko / Impfungen mit Totimpfstoffen

NEU-ISENBERG (hub). „Allen Patienten mit geschwächtem Immunsystem wird dringend zur Grippe- und zur Pneumokokkenimpfung geraten“, sagt Professor Christel Hülße von der Ständigen Impfkommision (STIKO).

Bei Krebspatienten oder anderen immungeschwächten Patienten gebe es absolut keinen Grund, mit Impfungen zurückhaltend zu sein, sagt Hülße. Impfungen mit Totimpfstoffen seien eigentlich immungeschwächt. Totimpfstoffe richte-

ten bei Patienten mit Immundefekten keinen Schaden an, sie seien nicht kontraindiziert, dies gelte auch für Tumorkranke. „Hier stellt sich ausschließlich die Frage nach der Wirksamkeit der Impfung“, so Hülße.

So könne die Immunantwort unter einer Chemotherapie eingeschränkt sein oder ausbleiben. Die STIKO rät daher, ein halbes Jahr nach Ende der Chemotherapie zu impfen. Wenn möglich sollte grundsätzlich vor Beginn einer immunsuppressiven Behandlung der

Impfschutz prüft und Bei Impfun ten kann be sprache mit Zentrum geh Haben die gegen eine Die Kollegen weisen, daß fekt der Kon gern ein hol bedeutet un ren Verlauf r

ZB
2609/x